

Newsletter April 2010



Toller Auftritt: Mittagskinder-Webseite in neuem Look

Frisch, fröhlich, funktionell: Die Stiftung Mittagskinder präsentiert sich mit einem gelungenen neuen Internet-Auftritt. Insgesamt ist die Webseite jetzt übersichtlicher gegliedert und weiterhin sehr informativ. Geblieben sind die Funktionen, mit denen Besucher online spenden oder eine Patenschaft übernehmen können. Über die vielfältigen Aktivitäten der Stiftung berichtet weiterhin ein regelmäßiger Newsletter, der aber nun auch archiviert angeboten wird: Die Newsletter der vergangenen drei Jahre können einzeln heruntergeladen werden. Unsere Infofilme geben lebendige Einblicke in die zahlreichen Projekte der Kindertreffs.

„Im Mittelpunkt der Neugestaltung standen die themenspezifische Gestaltung des Layouts und eine Struktur, die einen benutzerfreundlichen und schnellen Zugang zu den Informationen bietet“, sagt die Stiftungsvorsitzende Susann Grünwald-Aschenbrenner. Die Stiftung dankt der Agentur "Eyelabel Digital Communication", insbesondere Yolanda Rocca, die den Mittagskinder-Webseiten ein neues Gewand verpasst haben.

Tolle Kunststücke: Mittagskinder schnuppern Zirkusluft



Zirkuszelt statt Klassenzimmer: Eine Woche lang haben 70 Jungen und Mädchen aus den Kindertreffs Neuwiedenthal und Kirchdorf-Süd während der Pfingstferien Zirkusschule gemacht. Auf dem Stundenplan standen unter anderem Zaubern, Seiltanz, Jonglieren, Einradfahren, Akrobatik und natürlich Clownerie. Jedes Kind konnte sich eine Wunschdisziplin aussuchen und unter der Leitung des erfahrenen Pädagogen Martin Kliewer, Direktor des Mitmach-Circus „Mignon“, trainieren.

Täglich um neun Uhr begannen die Proben fürs große Finale am Ende der Woche. „Manege frei!“ hieß es dann am Freitag Nachmittag. 400 Besucher, Eltern, Freunde und Klassenkameraden der kleinen Artisten, kamen ins große Zelt, das im Neuwiedenthaler Grüngürtel aufgebaut worden war. Was am Anfang der Woche noch eher holprig aussah, entpuppte sich binnen kurzer Zeit als bemerkenswert professionell: Die siebenjährige Jamie Lee ist auf dem Trapez so zuhause, als hätte sie nie etwas anderes gemacht. Abdullah ist zehn Jahre alt und begeisterte das Publikum mit flinkem Stelzenlaufen. Auch die kleinen Clowns kamen ganz groß raus. Auch der Chorauftritt mit einem eigens für die Veranstaltung getexteten Zirkuslied zu den Klängen des Radetzky-Marsches war ein voller Erfolg.

Das Projekt „Zirkusschule“ wurde durch eine zweckgebundene Sonderspende der Haspa im Rahmen der HSV-Sponsoringinitiative „Der Hamburger Weg“ ermöglicht. „Die Kinder lernen in einer Woche Unglaubliches. Das ist eine tolle Erfahrung für das Selbstwertgefühl und –Selbstbewusstsein“, sagt Kliewer. Und die gemeinsame Woche hat die Kinder aus den beiden Treffs zusammengeschweißt, das Lampenfieber erst recht.



Tolle Ballspiele: Mittagskinder kicken in der HSV-Fußballschule



Kopfball, Konter, Körpertäuschung, Dribbeln, Decken, Doppelpass, Abschlag, Abseits, Abstoß: 64 ballbegeisterte Kinder aus den beiden Kindertreffs konnten es Anfang Mai kaum erwarten, bis das Wochenendtraining in der HSV-Fußballschule auf dem Vereinsgelände in Norderstedt begann. Auch wenn das Wetter nicht so richtig mitspielte, war die Begeisterung groß.

Die vier Trainer ließen nichts aus, um den Kindern ihr fußballerisches Können zu vermitteln. Alle waren mit viel Eifer und Spielfreude dabei. Erste kleine Verletzungen wurden wie bei den Profis mit Eisspray und Blasenpflaster behandelt. Am Sonntag wurde dann das lang erwartete Endspiel Neuwiedenthal gegen Kirchdorf-Süd angepfiffen. Auf beiden Seiten wurde verbissen gekämpft und gekontert. Am Ende hieß es 2:1 für Neuwiedenthal. Zum Abschluss erhielt jedes Kind kleine Geschenke und den begehrten HSV-Schal. Das zweitägige Trainingslager wurde durch eine zweckgebunden Sonderspende der Haspa im Rahmen der HSV-Sponsoringinitiative „Der Hamburger Weg“ ermöglicht.

Tolle Aktion: Mittagskinder beim Kursus für „Sternchen-Köche“

Wie schält man eine Karotte, wie hackt man Petersilie oder würfelt eine Zwiebel, ohne zu weinen? Sternekoch Heinz Wehrmann vom Hamburger „Landhaus Scherer“ kam erstmals am 21. April mit einer Handvoll frischer Zutaten in den Kindertreff Kirchdorf-Süd. Ein Fernseheteam war auch mitgekommen. Jeden Mittwochnachmittag kommt er bis zum Herbst gemeinsam mit Sohn Julian, um die „Mittagskinder“ in Kirchdorf-Süd in kleinen Gruppen zu „Sternchen-Köchen“ auszubilden. Acht Jungen und Mädchen, ausgestattet mit weißer Schürze, empfangen ihn am ersten Kurstag voll gespannter Erwartung.

Auf dem Programm standen Pasta mit geraspelten Vichy-Karotten und Karottensalat mit Äpfel und Nüssen. Dilara (11) schälte eifrig und voller Konzentration Wurzeln. Florian versuchte sich an Schalotten, bis ihm die Tränen kamen. Unterdessen beantwortete Heinz Wehrmann alle Fragen der Kinder geduldig und machte immer wieder seine Späßchen.

Um 18.00 Uhr wurde das Menü von den „Sternchen-Köchen“ und den großen Küchenkünstlern präsentiert und gemeinsam genüsslich verspeist. Am 5. Mai begann schon die zweite Gruppe ihren Kochkursus, nachdem die ersten acht Kinder mit einer kleinen Prüfung erfolgreich abgeschlossen hatten. Zum Abschluss gab es selbst gerührte Mousse au Chocolat und eine Diplomurkunde für „Sternchen-Köche“.

Tolle Experimente: Mitmachlabor wieder gestartet

Jetzt heißt es wieder experimentieren, erkunden, erforschen: Seit Ende Mai nehmen in den beiden Kindertreffs jeweils acht Jungen und Mädchen zwischen sechs und elf Jahren am Mitmachlabor EMA teil. Bereits zum dritten Mal werden die Kinder in 14 Sitzungen vor und nach den Sommerferien mit naturwissenschaftlichen Phänomenen vertraut gemacht. Unter der Anleitung einer Kursleiterin durften die "kleinen Forscher" in weißen Kittel erproben, wieviel Platz der gasförmige, nicht sichtbare Stoff Luft braucht. Auch der neugierige Maulwurf Albert ist wieder mit dabei.

In Zweiergruppen schafften es die Tüftler, Gummibärchen in einem Aluschälchen mit einem Glas in einer Wasserschüssel zum Tauchen zu bringen, ohne dass die Bärchen nass wurden. Sie lernten, dass dort, wo Luft ist, kein Wasser sein kann, denn Luft braucht Platz. Bei einem weiteren Experiment legten die Kinder Steine in ein mit Wasser gefülltes Glas. Der Wasserpegel stieg: die Steine brauchten Platz! Die Laborversuche sind bei den Kindern sehr beliebt, alle sind wissbegierig und mit Begeisterung dabei.



Falls Sie den Newsletter nicht mehr beziehen möchten, teilen Sie uns dieses bitte kurz mit.

Stiftung Mittagskinder, Mattentwiete 6, 20457 Hamburg

Tel. (040) 248 59 716, Fax (040) 248 59 718, office@stiftung-mittagskinder.de, www.Stiftung-Mittagskinder.de

Spendenkonten:

**Stiftung Mittagskinder
Berenberg Bank
Konto-Nr. 00-50751-007
BLZ 201 200 00**

**Stiftung Mittagskinder
Hamburger Sparkasse
Konto-Nr. 1280288653
BLZ 20050550**